

„Waffenexporte im Angesicht des Terrors“

SPD lädt zur Podiumsdiskussion am 8. Juli in Liebenau

Liebenau. Im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe „Moral-Ethik-Religion“ laden der SPD-Unterbezirk Nienburg, die SPD-Kreistagsfraktion und der heimische Landtagsabgeordnete Grant Hendrik Tonne zur Podiumsdiskussion zum Thema „Waffen- und Rüstungsexporte im Angesicht des Terrors“ am Mittwoch, 8. Juli, 19 Uhr, in die Kulturscheune Liebenau, Bergstraße 8, ein.

Dazu heißt es: „Im letzten Jahr wurden Forderungen laut, Deutschland solle außenpoli-

tisch und militärisch mehr Verantwortung tragen. Damit wurde eine bundesweite Debatte um die Rolle Deutschlands bei der Bewältigung internationaler Krisen angestoßen. Es ist eine Entscheidung zwischen Pest und Cholera: Liefert Deutschland Kriegsgerät an die Feinde der Feinde, um Gewalt zu verhindern, nicht wissend, gegen wen die Feinde der Feinde die Waffen später einmal richten werden? Oder schauen wir dem Terror tatenlos zu? Wer handelt, kann sich schuldig machen,

doch auch wer nicht handelt, kann sich schuldig machen.“

Gemeinsam mit den Podiumsgästen Lutz Krügener, Beauftragter Friedensarbeit der ev.-luth. Landeskirche Hannover und Bundestagsabgeordnetem Bernd Westphal, Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie sowie Experte für Rüstungsexporte, sollen mit dem Publikum diese und weitere Fragen diskutiert werden. Die Moderation des Abends übernimmt die Unterbezirksvorsitzende Elke Tonne-Jork. **DH**

Grant Hendrik Tonne, MdL
Pressedokumentation
Die Harke – 7. Lokalseite
01.07.2015

